

Kleine Anfrage

des Abg. Bernd Gögel AfD

Illegale Grenzübertritte 2017 und 2018 – was ist der Sachstand?

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele illegale Grenzübertritte aus der Schweiz und aus Frankreich oder gegebenenfalls auf dem Luftweg aus anderen Staaten nach Baden-Württemberg wurden auf welchen Routen und mit welchen Transportmitteln (unter tabellarischer Auflistung für die einzelnen Kalenderwochen) seit dem 1. Januar 2017 registriert?
2. Welcher Nationalität (unter tabellarischer Auflistung für die einzelnen Einreiserouten und Kalenderwochen) waren die seit dem 1. Januar 2017 registrierten illegal Eingereisten?
3. Wie wurde (unter tabellarischer Darstellung) auf welcher Rechtsgrundlage mit den illegal eingereisten Personen jeweils verfahren (z. B. ins Asylverfahren übernommen oder in das Land zurückgeschickt, aus dem sie illegal einreisten), unter besonderer Berücksichtigung des Umstands, dass Frankreich und die Schweiz der EU angehören bzw. mit ihr assoziiert sind und in humanitärer Hinsicht als sicher gelten müssen?
4. Wie viele der unter Fragen 1 bis 3 erfragten Personen hatten bereits vor ihrer illegalen Einreise nach Deutschland Antrag auf Asyl (oder vergleichbaren Schutzstatus) in einem EU-Land oder der EU assoziierten Land gestellt bzw. kamen aus sicheren Herkunftsstaaten?
5. Wie viele der unter Fragen 1 bis 4 erfragten Personen mutmaßlich welcher jeweiligen Herkunft reisten ohne Ausweispapiere ein?
6. Wie viele der unter Fragen 1 bis 5 erfragten Personen waren jeweils Männer, Frauen oder minderjährige (insbesondere schulpflichtige) Jungen und Mädchen?
7. Welchen technischen Aufwand erfordert die Datenauswertung von Smartphones oder anderer technischer Geräte mit dem Ziel, Reiserouten nachzuvollziehen?
8. Welche Rechtsgrundlage besteht in Deutschland bzw. sind nach ihrer Kenntnis Initiativen im Bundesrat hin auf die Schaffung solcher Rechtsgrundlagen geplant, analog zu Regelungen im Ausland, um die Reisewege illegal Eingereister anhand von Smartphone-Daten zwecks Rückführung dieser Personen nachzuvollziehen?
9. Wie hat sich die Lage bei den illegalen Einreisen gegenüber dem in Drucksachen 16/2023 und 16/2024 beschriebenen Sachstand entwickelt (z. B. Anzahl der illegalen Einreisen, Struktur nach Herkunft, Alter, Geschlecht, Reiserouten)?
10. Welche eigenen Maßnahmen oder Initiativen bei welchen Stellen hat die Landesregierung seit dem 1. Januar 2017 unternommen, um illegale Einreisen zu unterbinden?

04.09.2018

Gögel AfD

Begründung

Anfragen zu illegalen Einreisen nach Baden-Württemberg wurden zuletzt von Angehörigen der AfD-Fraktion im Januar und im Mai 2017 gestellt. Interesse an aktueller Information besteht nach wie vor. Es interessiert insbesondere, ob gegenüber 2015 und 2016 anteilig mehr illegale Zuwanderung von Wirtschaftsmigranten auch aus Schwarzafrika gegenüber eigentlichen Flüchtlingen aus Konfliktgebieten stattfindet.